



Was sind Tuwörter oder Tunwörter?

- Das **Tuwort** (auch Tunwort oder Tätigkeitswort genannt) ist eine Wortart, die **Tätigkeiten** beschreibt. Zum Beispiel: *flüstern, spielen, singen, rennen, lachen ...*
- Das Tuwort hat noch **andere Bezeichnungen**. Tuwörter werden manchmal auch **Zeitwörter** genannt, weil man über sie die Zeitform (Tempus) erfährt – also ob jemand etwas in der Gegenwart tut, in der Vergangenheit getan hat oder noch in Zukunft tun wird. Später wirst du vor allem den lateinischen Begriff **Verb** benutzen.
- Möchtest du ein Tuwort in einem Wörterbuch suchen, solltest du immer nach der **Grundform** Ausschau halten, der auch Infinitiv genannt wird. In der Grundform sind Tuwörter nicht konjugiert und haben daher hinter ihrem Verbstamm meistens die Endung **-en**.
- In Sätzen werden Tuwörter jedoch **konjugiert**, wobei sie ihre Form verändern. Die **schwachen Tuwörter** verändern sich regelmäßig und nur schwach (kochen – du kochst). Dagegen ändern sich die **starken Tuwörter** unregelmäßig und stärker (gießen – er goss).

Beispiel: Tuwörter / Tunwörter

picken – Der Hahn **pickt** Körner.

singen – Ihr **singt** eine schöne Melodie.

laufen – Ich **lauf** um den See.



Konjugiert

Die Konjugation ist die Beugung eines Verbs. Verben verändern sich je nach Modus, nach der Anzahl der Person und der Zeit. Zum Beispiel: *lachen – sie lachte*.

Beispiel: Schwaches Tuwörter

Infinitiv → **knacken**

Präsens → Sie **knackt** die Nuss.

Präteritum → Sie **knackte** die Nuss.

Perfekt → Sie hat die Nuss gek**knackt**.

Der Verbstamm **verändert sich nicht**.



Beispiel: Starkes Tuwörter

Infinitiv → **trinken**

Präsens → Das Kind **trinkt** einen Saft.

Präteritum → Das Kind **trank** einen Saft.

Perfekt → Das Kind hat einen Saft get**trunken**.

Der Verbstamm **verändert sich**.

